

Umwelterklärung 2023

des Bundesamtes für Weinbau



Impressum

Herausgeber:



Bundesamt für Weinbau, A-7000 Eisenstadt, Gölbeszeile 1

Für den Inhalt verantwortlich: Direktion BAWB

© 2024 – Nachdruck, auch auszugsweise nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Konzept: DI Thomas Reautschnigg

Rechtliche Basis: EMAS VO 1221/2009 gemäß EU VO 2018/2026

Datenbasis für diese Umwelterklärung incl. 2022

Bildquellen:

S. 7, S. 8 BAWB/DI Wuketich, Scharinger

S. 12, S.15. BAWB/Ing. Oswald

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Unsere Dienstleistungen	1
Geschichte.....	1
Beschreibung der Tätigkeit	2
Weinkontrolle	2
Analytische und sensorische Weinprüfung	2
Stammdaten des Bundesamt für Weinbau.....	3
Zentrale & Außenstellen	4
Umweltmanagement mit System.....	7
Aufbauorganisation Umweltschutz	7
Unsere Aufbauorganisation	10
Unser Leitbild.....	11
Unsere Umweltpolitik.....	12
Kontext der Organisation – Risiko & Chancen	13
Ablauforganisation Umweltschutz	13
Kontinuierliche Verbesserung	14
Legal Compliance (Einhaltung der Rechtsvorschriften).....	14
Regelungen und Aufzeichnungen	15
Input und Output.....	18
Umweltkennzahlen	19
Energie	20
Energieverbraucher Verteilung	20
Stromverbrauch.....	21
Heizen – Wärmeverbrauch.....	21
Wasser.....	22
Material- und Produktverbrauch	22
Laborchemikalien.....	22
Papier.....	23
Büromaterialien	23
Büromöbel.....	23
Reinigungsmittel.....	23
Abfall	24
Emissionen ins Abwasser /Emissionen in den Boden.....	25
Verkehr - Fuhrpark.....	26
Klimageräte - Kälteanlagen	26
Sonstige Umweltaspekte - Altlasten und Emissionen in den Boden.....	26
Unser Umweltprogramm	27
Gültigkeitserklärung der Umweltgutachterorganisation.....	30

Vorwort

Unsere Dienstleistungen

Das Bundesamt für Weinbau (BAWB) ist eine nachgeordnete Dienststelle des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus. Im Bundesamt für Weinbau werden Aufgaben der mittelbaren und unmittelbaren Bundesverwaltung durchgeführt. Diese Aufgaben sind zu einem Großteil im Weingesetz 1999 und seinen Novellierungen und Durchführungsverordnungen festgeschrieben.

In Eisenstadt sowie in vier Außenstellen (Krems, Poysdorf, Retz und Silberberg) werden Weinproben sowohl für die Erteilung der Staatlichen Prüfnummer als auch Privatproben entgegengenommen, verkostet und in Eisenstadt sowie in Silberberg analysiert.

Im Rahmen der Erstellung und Verteilung der positiven oder negativen Prüfnummerbescheide fungiert das Bundesamt für Weinbau als Behörde 1. Instanz.

Weitere Aufgaben des BAWB bestehen in der Untersuchung und Begutachtung von Proben der Weinaufsicht (Bundeskellereiinspektion), einer Reihe von Forschungs- und Versuchsprojekten, sowie in privaten Serviceleistungen.

Seit dem Jahre 1997 ist das BAWB eine zertifizierte und akkreditierte Prüfanstalt. Seit 1997 erfolgt somit auch die Erstellung und Versendung der Prüfnummerbescheide direkt durch das Bundesamt.

Geschichte

- 1983: Beginn des BAWB als „Weinabteilung“
Abteilung von der Landwirtschaftlich–Chemischen Bundesversuchsanstalt in Wien
- 1989: Installation als Bundesanstalt
- 1995: Beförderung zum Bundesamt (Bescheidfähigkeit)
- 1997: Erstellung und Versendung der Prüfnummerbescheide durch das BAWB
- 1997: Zertifizierung und Akkreditierung
- 1999: Übersiedlung in ein neu adaptiertes Bundesamtsgebäude
(ehem. WIFI Eisenstadt)
- 2004: erfolgte die Eröffnung des Kompetenzzentrums
- 2016: Erstmalige „EMAS-Zertifizierung“ (AT-000698)
- 2017: Neue Direktion unter DI Martin Burjan
- 2024: Neue Direktion unter Mag. Rudolf Dorner

Beschreibung der Tätigkeit

Das Bundesamt für Weinbau - eine Untersuchungs-, Forschungs-, Kontroll- u. Serviceeinrichtung für die österreichische Weinwirtschaft.
Staatliches Prüfverfahren - Qualitätskennzeichnung

Im internationalen Vergleich nimmt Österreich im Bereich der Qualitätsentwicklung im Weinbereich eine Vorreiterrolle ein.

Bereits seit dem Jahr 1989 wird jeder Qualitätswein, der für den Verkehr vorgesehen ist, einer vorlaufenden analytischen und kostmäßigen Prüfung im Rahmen der Staatlichen Prüfnummer unterzogen. Dieses Verfahren ist am Bundesamt für Weinbau in Eisenstadt mit seinen Außenstellen in Niederösterreich (Krems, Poysdorf und Retz) und der Steiermark (Silberberg) konzentriert. Dabei nimmt die sensorisch-kommissionelle Prüfung eine zentrale Stellung ein: nach dem Prinzip der regionalen Verkostung (die sensorische Beurteilung der Weine erfolgt im direkten Umfeld ihrer Erzeugung durch lokale Kostexperten) beurteilen etwa 700 amtliche Koster jährlich mehr als 60.000 Weine. Die ergänzenden analytischen Tests erfolgen entweder vor Ort in der Außenstelle (Silberberg) oder zentral in Eisenstadt, wofür eine eigene Transportlogistik besteht.

Die Installierung moderner FTIR-Einheiten in Eisenstadt (3) und Krems (1) und die Betreuung von FTIR-Systemen in Poysdorf und Silberberg sind in diesem Zusammenhang weitere Schritte im Aufbau von regionalspezifischen Untersuchungsangeboten. Ein neues Kundenzentrum wurde 2004 eröffnet und damit verstärkt auf die Nachfrage im Servicebereich reagiert. Darüber hinaus betreut das BAWB - seit dem Jahre 1997 QS-zertifiziert - auch Forschungs- und Versuchsprojekte. Dabei stellen weinbauliche Themen und önologische Innovationen einen Schwerpunkt dar.

Weinkontrolle.

Im Rahmen der staatlichen Weinkontrolle untersucht und begutachtet das BAWB Weinproben, die durch die Bundeskellereiinspektion gezogen und übergeben werden. Dazu werden vorwiegend Referenzmethoden der EU eingesetzt, die in der staatlichen Akkreditierung des BAWB gemäß EN ISO / IEC 17025 integriert sind.

Analytische und sensorische Weinprüfung

Neben den rund 60.000 Prüfnummeruntersuchungen werden am BAWB zusätzlich Weinanalysen für private Einreicher durchgeführt, von der einfachen Säurebestimmung bis hin zu Mineralstoffbilanzen, Aromaspektren oder Virustestungen. Das dazu erforderliche apparative Equipment (GC/MS, HPLC, ICP, AAS, ELISA, etc.) ist am BAWB verfügbar.

Unter sensorischer Prüfung ist eine bewertende Weinverkostung, vorwiegend im Rahmen einer Kostkommission, zu verstehen. Jährlich werden rund 60.000 Verkostungen durchgeführt. Dabei werden insbesondere qualitative Fragestellungen (z.B.: ist die vorgelegte Probe ein Qualitätswein?) in anonymisierter Form mit J /N-Entscheidungen beantwortet.

Stammdaten des Bundesamt für Weinbau

Name der Organisation:	Bundesamt für Weinbau
Anschrift Hauptstelle:	7000 Eisenstadt, Gölbeszeile 1,
Telefon:	+43 (0) 2682 / 659 05 - 0
e-Mailadresse:	office@bawb.at
Website:	www.bawb.at
Direktor und EMAS-Management:	Mag. Rudolf Dorner (ab Feb.2024)
Umweltmanager:	vakant
Direktion Stellvertretung:	HR DI Helmut Gangl
Umweltkoordinator:	vakant
Zentraler chemischer Dienst:	HR Dr. Erich Wallner
Branche:	Öffentliche Verwaltung
NACE Code:	84.12
Tätigkeit	Weinkontrolle
Gegründet:	1989
MitarbeiterInnenanzahl :	75
GLN:	9008390438220
Außenstellen des BAWB:	AS Krems: 3500 Krems, Sigleithenstraße 50 AS Poysdorf: 2170 Poysdorf, Laaer Straße 135 AS Retz: 2070 Retz, Seeweg 2 AS Silberberg: 8430 Silberberg, Koglberg15

Zentrale & Außenstellen

Der Standort der Zentrale in Eisenstadt befindet sich unweit des Zentrums.

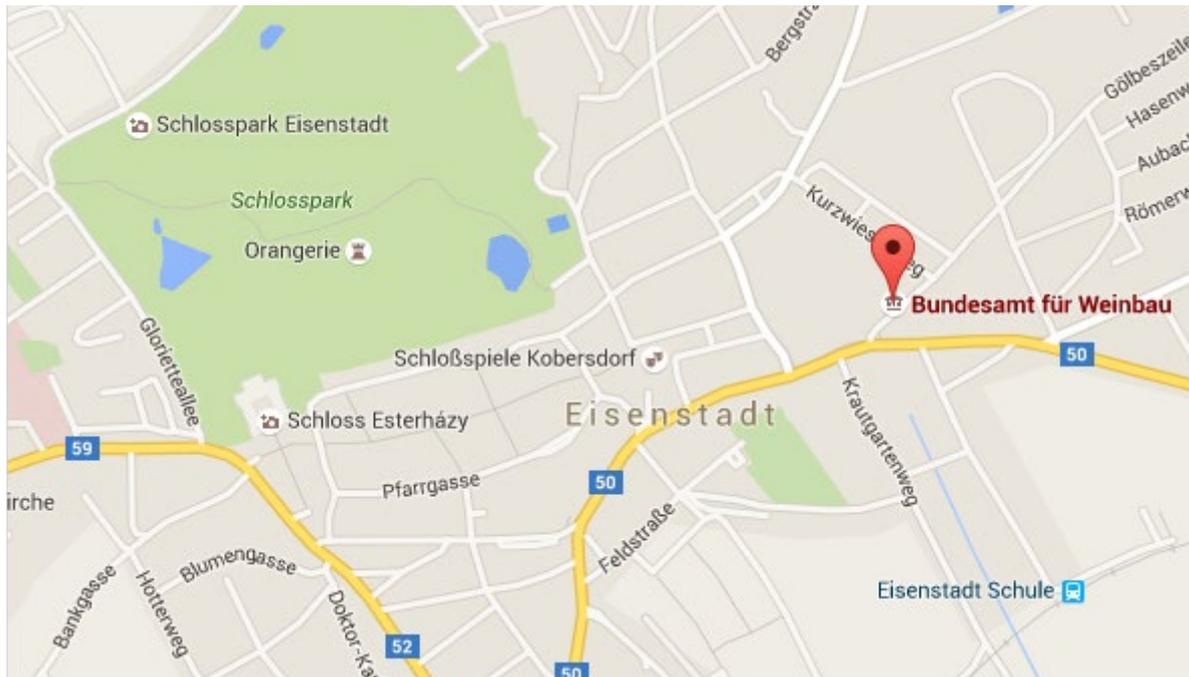


Abbildung 1 Standort der Zentrale des BAWB am Stadtplan von Eisenstadt

Am Standort Eisenstadt befinden sich die Dienststellenleitung (Direktion), die Verwaltung, Institut I (Amtl. Weinprüfung und -kontrolle), Institut II (Weinbau und -forschung), sowie die Abteilungen Staatliche Prüfnummer, Amtliche Weinkontrolle, Analytik, Oenologie und Weinbau, Oenologische Mikrobiologie und Virologie. Weiters die Stabsstellen Qualitätssicherung mit dem EMAS-Referat, IT u. DV, Kellertechnologie und Weinbauberatung und der Zentrale Chemisch-technische Dienst.

An allen Dienstorten werden die Weinproben, sowohl Privat- als auch Prüfnummerweine übernommen und mit regionalen Amtlichen Weinkommissionen auch einer Verkostung zugeführt. Dazu werden im Normalfall pro Amtlicher Weinkost sechs Koster eingeladen und die Kost von einem Kostkommissionsvorsitzenden durchgeführt.

In der Außenstelle Silberberg werden zusätzlich diese angelieferten Weinproben auch analysiert.

Die vier Außenstellen des BAWB unterteilen sich in reine Übernahme- und Verkostungsstellen (Krems, Poysdorf und Retz) sowie Außenstellen (Silberberg) mit zusätzlicher Laboranalytik.



Abbildung 2 Standort der Zentrale des BAWB am Österreichplan

Bereichs Nr.	Betriebsbereich	Verfahren / Tätigkeitsbeschreibung/ Bereichsabgrenzungen
1	Eisenstadt	Direktion, Institut I (Amtl. Weinprüfung und -kontrolle), Institut II (Weinbau und -forschung), Qualitätssicherung, Juridisch-administrativer Dienst, Informationstechnologie und Datenverarbeitung, Kellertechnologie und Weinbauberatung
	Labor	Zentraler chemisch-technischer Dienst, Analyse
	Chemikalienlager	Lagerung Chemikalien
	Abfallsammelplatz	Sammelplatz für Altpapier und Restmüll
2	AS Baden (bis 2020)	Regionale Leitung, Übernahme, Beratung, Verkostung
3	AS Krems	Regionale Leitung, Übernahme, Beratung, Verkostung
4	AS Poysdorf	Regionale Leitung, Übernahme, Beratung, Verkostung
5	AS Retz	Regionale Leitung, Übernahme, Beratung, Verkostung
6	AS Silberberg	Regionale Leitung, Übernahme, Beratung, Verkostung, Analyse

Table 1 Betriebsbereiche und Tätigkeitsbeschreibung

Bereichs Nr.	Betriebsbereich		Parteienverkehrszeiten:	Leitung:
1	Zentrale A-7000 Eisenstadt Gölbeszeile 1	 <i>Abbildung 3 BAWB</i>	Mo - Fr Jan - April: 7:00 - 15:00 Uhr Mai - Aug.: 7:00 - 13:00 Uhr Sept. - Dez: 7:00 - 14:00 Uhr	Institutsleitung: HR ⁱⁿ DI ⁱⁿ Sigrid Teuschler
2	AS Baden A-2500 Baden Pfaffstättner Str. 3	 <i>Abbildung 4 AS Baden</i>		Wurde 2020 geschlossen
3	AS Krems A-3500 Krems Sigleithenstr. 52	 <i>Abbildung 5 AS Krems</i>	Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr	Ing. Franz Buchecker
4	AS Poysdorf A-2170 Poysdorf Laaer Str. 135	 <i>Abbildung 6 AS Poysdorf</i>	Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr	Ing. Erich Geischläger

Bereichs Nr.	Betriebsbereich	Parteien-verkehrszeiten:	Leitung:
5	AS Retz A-2070 Retz Seeweg 2  <i>Abbildung 7 AS Retz</i>	Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr	Ing. Erich Geischläger
5	AS Silberberg A-8430 Leibnitz Silberberg 3  <i>Abbildung 8 AS Silberberg</i>	Mo – Fr 8:00 - 12:00 Uhr	Ing. ⁱⁿ Anita Raber

Table 2 Betriebsbereiche und Adressen

Umweltmanagement mit System

Als logische Konsequenz des bereits seit längerem berücksichtigten Umwelt-Engagements erfolgt mit der Einführung unseres Umweltmanagementsystems eine weitere Professionalisierung und Ausweitung der Umweltaktivitäten am Bundesamt für Weinbau.

Aufbauorganisation Umweltschutz

Umweltschutz ist grundsätzlich eine Aufgabe für alle Mitarbeiter. Um sicherzustellen, dass alle notwendigen Aktivitäten durchgeführt werden und das Umweltmanagementsystem wie geplant funktioniert, sind spezielle Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten in unserer Aufbauorganisation klar definiert. Unser Kernteam Umwelt besteht aus dem Umweltmanager, dem Umweltkoordinator und den Umweltansprechpersonen, die uns tatkräftig bei der operativen Umsetzung des UMS an den jeweiligen Außenstellen unterstützen. Sie werden über wiederkehrende Workshops zweimal pro Jahr über den Stand unseres Umweltmanagementsystems informiert. Zahlreiche Umweltideen sind bereits über diesen Prozess entstanden.

Das Bundesamt für Weinbau hat sich entschlossen neben den zentralen Ansprechpersonen zum Thema Umweltmanagement auch über unsere Umweltansprechpersonen das Thema in alle Bereiche zu tragen. Sie fungieren als Bindeglied um Neuigkeiten in die Runde zu bringen, als auch Neuigkeiten über Rückmeldungen oder Fragen mitzubekommen. Darüber hinaus sind alle Außenstellenleiter beauftragte Umweltansprechpersonen.



Abbildung 9 Umweltteam des BAWB

Der Direktor als Vertreter der obersten Leitung (BOL) zeichnet für die Freigabe der Umweltpolitik sowie die jährlich wiederkehrende Freigabe des Management Review unseres Umweltmanagementsystems.

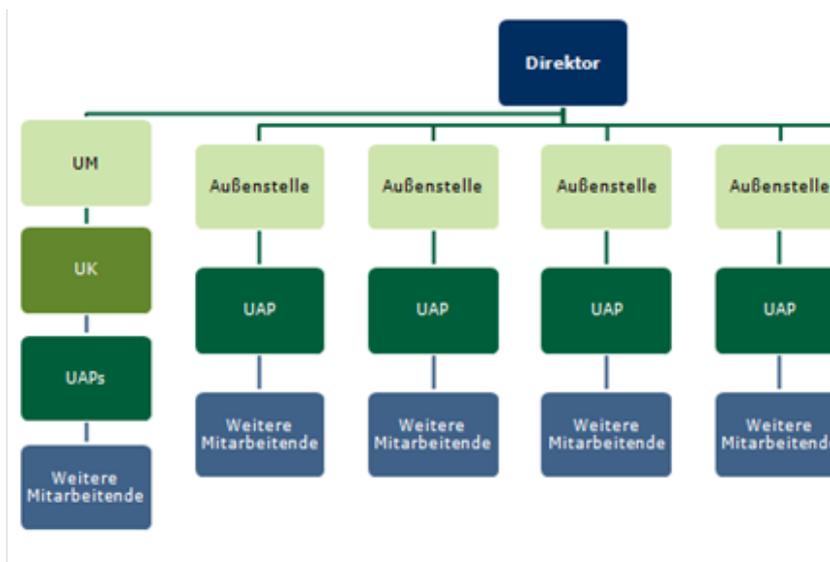


Abbildung 10 Aufbauorganisation des Umweltmanagements des

BAWB

Funktion Linienfunktion	Ab- kürzung	Verantwortung und Aufgaben
Direktor	DIR	BOL = Beauftragter der obersten Leitung zum Thema EMAS. Gesamtverantwortung für die operative Umsetzung des UMS am gesamten BAWB insbesondere für: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltpolitik, • Umweltverbesserungsprogramm, • Bereitstellung von Ressourcen

Table 3 Funktionen und Verantwortungen des Umweltteams Teil1

Funktion Unterstützende Funktion	Ab- kürzung	Verantwortung und Aufgaben
Umweltmanager	UM	Der UM ist der Direktion zugeordnet und als Leiter des QM zentral verankert.
Umweltkoordinator	UK	Der UK unterstützt den Umweltmanager bei der flächendeckenden operativen Umsetzung von Aufgaben des Umweltmanagement.
Umweltansprechperson	UAP	Unterstützung bei der operativen Umsetzung des UMS an der jeweiligen Außenstelle bzw. in der jeweiligen Abteilung.
Abfallbeauftragter Abfallbeauftragter Stv.	AB	Zuständig für alle Belange des Abfallmanagements.
Brandschutzbeauftragte Giftbeauftragter Sicherheitsfachkraft Sicherheitsvertrauens- person Arbeitsmediziner Ersthelfer	BSB GB SFK SVP AM EH	Zuständig für operative Umsetzung einzelner Themen
Umweltauditor	UA	Speziell ausgebildet für die Durchführung interner Audits

Table 4 Funktionen und Verantwortungen des Umweltteams Teil 2

Unsere Aufbauorganisation

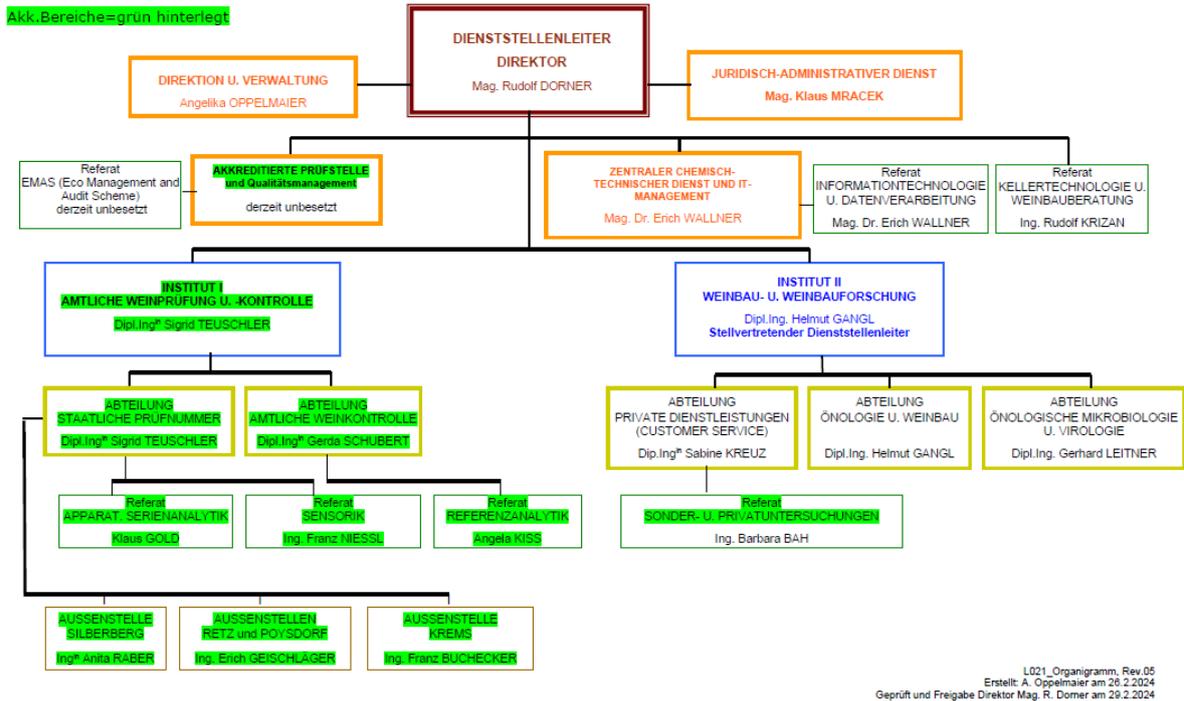


Abbildung 11 Organigramm des BAWB ab 02/2024

Das Gesetz sieht den Direktor als oberstes Organ / als Dienststellenleiter des Bundesamt für Weinbau vor. Die Direktion ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Bundesamt für Weinbau zuständig und vertritt dieses Amt nach innen und außen. Der Direktor ist der Dienststellenleiter der Zentrale in Eisenstadt und der vier Außenstellen. Die Tätigkeiten des Dienststellenleiters umfassen sowohl unmittelbar auf die Standorte bezogene Aufgaben (Bauvorhaben, etc.), als auch Verwaltungsaufgaben (Ausschreibungen, Verhandeln von Vereinbarungen, Personalverwaltung etc.).

Alle internen Organisationsstrukturen, Entscheidungsabläufe und Arbeitsabläufe werden in Zusammenarbeit mit der Direktion festgelegt. In regelmäßigen Teamsitzungen (im Normalfall 2 x pro Woche) mit Organisationseinheitenleitern werden Informationen ausgetauscht, Zuständigkeiten und Aufgaben festgelegt, sowie zukünftige Projekte und Vorhaben besprochen. Einmal im Quartal werden sog. Außenstellenleiterkonferenzen abgehalten. Über die Inhalte regelmäßig stattfindender Dienstbesprechungen wird die Direktion von den Organisationseinheitenleitern informiert.

Unser Leitbild



Abbildung 12 Leitbild

Unsere Umweltpolitik

Unsere Umweltpolitik wurde im August 2018 erneut freigegeben & innerbetrieblich kommuniziert.

BAWB MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
BUNDESAMT FÜR WEINBAU

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

UMWELTPOLITIK

Hohes Umweltbewusstsein ist Grundlage unseres Handelns, der Schutz der Umwelt ist uns wichtig.
Wir pflegen eine offene Kommunikation und handeln teamorientiert.
Um unsere Politik und damit zusammenhängende Ziele umzusetzen wurde ein Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung eingeführt, welches einer permanenten Weiterentwicklung unterliegt. (EMAS = Eco Management and Audit Scheme)

Umweltschutz heißt für uns:

- o die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben
- o die kontinuierliche Reduktion der Umweltbelastung durch einen sorgfältigen Umgang mit Rohstoffen, Arbeitsgeräten und Einrichtungen
- o optimale Nutzung unserer eingesetzten Energie durch gut gewartete Anlagen
- o Abfall durch bewussten Einkauf vermindern, unvermeidliche Abfälle getrennt sammeln
- o Schulung der Mitarbeiter in umweltbewußtem Handeln

Martin Burjan
Direktor DI Martin BURJAN

A
P

A-7000 EISENSTADT, Gölbeszeile 1, Telefon: +43 (0) 2882 / 859 05 - 0, Telefax: +43 (0) 2882 / 859 05 - 42,
DVR 0581682, email: office@bawb.at, homepage: www.bawb.at, PSK 5060296,
BLZ: 60000, IBAN: CPSKATWW, BIC: AT03600000006060296, ATU: 41402004

www.ministerium.at

Abbildung 13 Umweltpolitik bis 2023

Kontext der Organisation – Risiko & Chancen

Es wurde bereits die Situation in Bezug auf die Stakeholder diskutiert – eine übersichtliche Darstellung dient uns als Diskussionsgrundlage für weitere Maßnahmen. Als wichtigster Stakeholder ergaben sich in Bezug auf den Einfluss auf das Thema Umweltschutz unsere Mitarbeiter so dass wir hier unseren Schwerpunkt setzen wollen.

Ebenso wurde eine detaillierte Risiko-/Chancenanalyse durchgeführt. In Bezug auf das Thema Umweltschutz wurden die höchsten Risiken in Bezug auf Umweltschutz etwaiger Brand an einem unserer Standorte definiert. Diesbezüglich werden regelmäßige Rundgänge gemacht und unsere Anlagen regelmäßig gewartet und geprüft. Chancen sehen wir in Bezug auf die Menge eingesetzter Chemikalien bzw. am Standort Eisenstadt durch Umstieg auf Fernwärme, sowie bei unserem Fuhrpark auf regelmäßig erneuerte Fahrzeuge. Die Entwicklungen am E-Auto-Sektor wird regelmäßig beobachtet, um zukünftig weitere CO₂-Einsparungen zu realisieren.

Ablauforganisation Umweltschutz

Voraussetzung für die ständige Verbesserung unserer Umweltleistung ist ein funktionierendes Umweltcontrolling. Dieses umfasst die regelmäßige Erhebung von Input-Outputdaten und Verbrauchswerten, deren Analyse mit Hilfe von Zeitreihen und Kennzahlen, die Überprüfung der Umweltaspekte und die regelmäßige Kontrolle der Umsetzung des Umweltprogramms.

Zentrales Werkzeug für das Umweltmanagementsystem und das Umwelt-Controlling ist unser excelbasiertes Controllingtool über das folgende Themen abgebildet werden.

- Erfassung und Bewertung der Input-/Outputdaten sowie Umweltkennzahlen
- Erfassung aller auf uns zutreffenden Umweltrechtsvorschriften
- Dokumentation der Ziele und Verbesserungsmaßnahmen
- Planung und Dokumentation von Schulungen
- Planung, Durchführung und Dokumentation interner Audits
- Dokumentation von Abweichungen /Korrekturmaßnahmen sowie Verbesserungsideen

 UMS-Jahresplan - Aktualisierung 1mal pro Jahr im Rahmen des Management Review												
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Neue Mitarbeiter-Schulung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Jahresschulung UMS				X	X	X						
Meeting UAPs												X
Fehlererfassung - KVP	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Dokumente prüfen					X	X		X				
Dokumente fertig stellen					X	X		X				
Wartungen Überprüfung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Betriebsbegehungen	X			X			X			X		
Internes Audit							X ²	X ²				
Managementreview							X	X				
Zertifizierungsaudit									X	X		

Internes Audit X²: alle Elemente / alle Bereiche

Table 5 Jahresplan des Umweltmanagementsystems UMS des BAWB

Kontinuierliche Verbesserung

Der kontinuierliche Umwelt-Verbesserungsprozess folgt einem Jahreszyklus mit definierten Meilensteinen (siehe Abbildung), der durch die externe Begutachtung durch einen unabhängigen Umweltgutachter abgeschlossen wird. Alle drei Jahre erfolgt eine komplette Überprüfung des UMS inklusive Validierung der Umwelterklärung, dazwischen wird jährlich die aktualisierte Umwelterklärung überprüft.

Mit internen Umwelt-Audits prüfen wir regelmäßig, ob das UMS den internen und den Normvorgaben entsprechend funktioniert, wirksam ist und somit beiträgt, die von uns verursachten Umweltauswirkungen zu verringern. Die einzelnen Audits sind im jährlichen Auditplan festgelegt.

Im Management Review wird die Wirksamkeit des UMS vom EMAS-Management-Verehrer (Direktor) bewertet und die strategische Ausrichtung für das nächste Jahr beschlossen.

Legal Compliance (Einhaltung der Rechtsvorschriften)

Der Umweltmanager prüft ggfs. in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung des Ministeriums, ob neue oder geänderte umweltrelevante Vorschriften auf das Bundesamt für Weinbau zutreffen. Danach werden daraus resultierende Aufgaben festgelegt und diese auf Einhaltung überprüft. Die Verwaltung der Vorschriften und Aufgaben inkl. Definition der Verantwortlichkeit ist über unser excelbasiertes Controllingtool gelenkt.

Vorschrift	Zuständige Vorschriften	Vorschriftart	Gültig? Zentrale Eisenstadt	Gültig? Außenstelle Stek.	Gültig? Außenstelle NO	Erläuterung (Geltungsbereich, Übergangsbestimmungen, Fristen)	Datum d. letzten Überprüfung
... im Zusammenhang mit dem Umweltmanagement:							
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001, sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/180/EG und 2006/191/EG, ABz. Nr. 1/24 vom 22.12.2009, S. 1-45		Europäische Verordnung	ja	ja	ja	Verordnung über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung	18.10.2022
Verordnung (EG) Nr. 1905/2017 - Änderung des Anhang der ERMAS VO.		Europäische Verordnung	ja	ja	ja	Durch die Verordnung (EU) Nr. 1905/2017 werden die Anhänge I, II und III der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 geändert. Bis September 2018 umzusetzen.	18.10.2022
Verordnung (EG) Nr. 2020/267 - Änderung des Anhang der ERMAS VO.		Europäische Verordnung	ja	ja	ja	Durch die Verordnung (EU) Nr. 1905/2017 wird der Anhang IV der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 geändert. Bis Dezember 2019 umzusetzen.	18.10.2022
	NRG 1110/2018 kundgemacht und ist seit 29.12.2018 in Kraft	Gesetz	nein	nein	nein	Die neue Änderung der Gewerbeordnung besagt, dass nunmehr für Betriebe, die im EMAS-Register (oder im Register gemäß UMG-Register VO) eingetragen sind, die Pflicht zur wiederkehrenden § 82b-Überprüfung ohne die bisherige Einschränkung besteht. Für Betriebe, welche nur nach ISO 14001 zertifiziert sind, hingegen ist die bisherige Einschränkung nicht mehr relevant. Die nächsten die Überprüfung die fünf Jahre durchzuführen und einen Prüfbericht erstellen.	18.10.2022
Verkehrsvermittlungsgesetz 2018 Mittelstandsmanagementgesetz - 1806 NRG 1 Nr. 94/2001 SF NRG 1 Nr. 94/2013		Gesetz	ja	ja	ja	Nationales Begleitgesetz zur Umsetzung der EMAS-Verordnung	18.10.2022
EN ISO 14001:2004 (ISO 14001:2015)		Norm	nein	nein	nein	Norm über die Einführung eines Umweltmanagementsystems	18.10.2022
ON SAS 18001:2007		Norm	nein	nein	nein	Norm über die Einführung eines Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystems	18.10.2022
EN ISO 45001:2018		Norm	nein	nein	nein	Norm über die Einführung eines Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystems	18.10.2022
EN ISO 9001:2015		Norm	nein	nein	nein	Norm über die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems	18.10.2022
Informationsmanagementgesetz 2002 (495/1993) NRG 95/2015		Gesetz	nein	nein	nein	Der Inhaber einer informationspflichtigen Anlage hat die von einem schweren Unfall möglicherweise herbeiführende Gefahr sowie die Betriebsanforderungen die fünf Jahre über die Gefahren und Auswirkungen zu erforschen und diese Informationen ständig im Internet zugänglich zu machen. Die Informationen sind alle drei Jahre zu überprüfen, erforderlichenfalls zu aktualisieren und gegenüber den möglicherweise betroffenen Parteien zu erneuern.	18.10.2022

Table 6 Beispiel Ausschnitt aus dem Rechtsregister

Aus heutiger Sicht sind wesentliche Aufgaben aus gesetzlichen und anderen bindenden Verpflichtungen betreffend Umwelt erfüllt. Die diesbezügliche letzte systematische Überprüfung erfolgte im Rahmen des Internen Audits im März 2024.

Regelungen und Aufzeichnungen

In der Umweltdokumentation ist all das schriftlich festgehalten, was zur Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems (UMS) notwendig ist, wobei es nicht Ziel ist, alle Abläufe und Verfahren am Bundesamt für Weinbau zu dokumentieren, sondern jene, die eine besondere Umweltrelevanz haben.

Das Kapitel Umwelt unseres Management-Handbuch beschreibt alle Elemente und Abläufe unseres Umweltmanagementsystems im Überblick. Weiterführende Detailregelungen zu den einzelnen Themen finden sich in Verfahrensanweisungen. Weiters gibt es noch verschiedenartige Hilfsdokumente zu bestimmten umweltrelevanten Abläufen und Themen. Mit den Umweltaufzeichnungen weisen wir nach, dass die vorgegebenen Umweltauforderungen erfüllt und die Elemente des UMS wirksam angewendet werden (Dokumentationen über unser excelbasiertes Controllingtool).

Bewusstseinsbildung, Information und Schulung

Ein Informationsmedium für alle Mitarbeiter ist die Rubrik Umweltschutz im Internet. Sie bietet einen Überblick über unser Umweltmanagementsystem und beinhaltet alle wichtigen Umweltdokumente beispielsweise unsere Umweltpolitik sowie die Umwelterklärung.

Weitere Informationen stehen über zahlreiche Aushänge zur Verfügung. Unsere Umweltansprechpersonen in allen Bereichen sind zentrale Ansprechpartner für Umweltaufragen der Mitarbeiter. Neue Mitarbeiter werden im Rahmen der Mitarbeiterführung zum Thema UMS eingeschult.

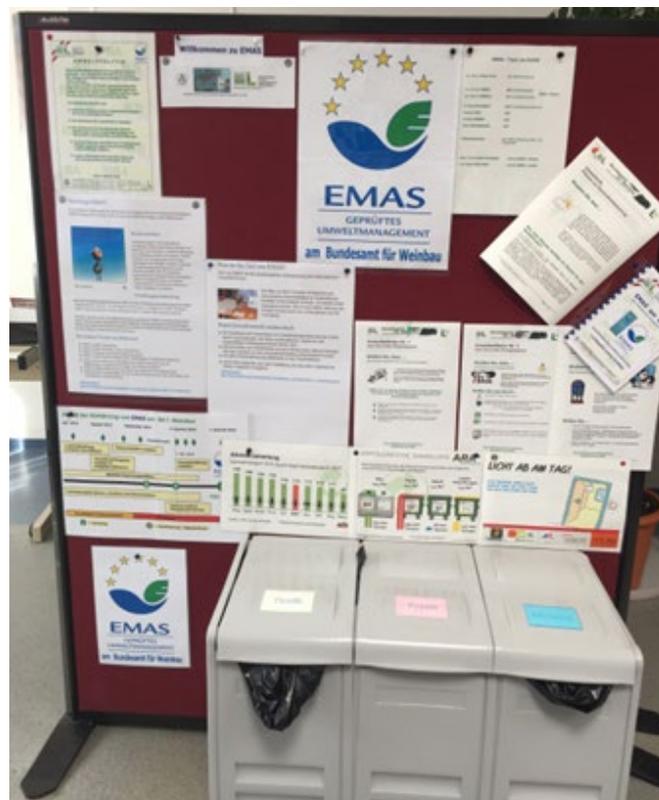


Abbildung 14 Informationen betreffend EMAS am Aushang



Abbildung 15 Kosterschulung

Erfolgreiche E M A S – Begutachtung am Bundesamt für Weinbau



Am 4. und 5. Juli 2016 fanden am Bundesamt für Weinbau die externen Audits zur finalen Umweltbegutachtung gemäß der EMAS-VO (Verordnung 1221/2009) statt.



7 gute Gründe warum wir an E M A S = Eco Management and Audit Scheme teilnehmen:

- ✓ Mit EMAS leisten wir einen nachweisbaren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- ✓ Mit EMAS sparen wir systematisch Energie- und Ressourcenkosten
- ✓ Mit EMAS stellen wir sicher, dass wir alle Umweltvorschriften einhalten
- ✓ Mit EMAS können wir der Öffentlichkeit beweisen, dass wir unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst nehmen
- ✓ Mit EMAS sind wir für Kunden und Auftraggeber vertrauenswürdige Partner
- ✓ Mit EMAS beteiligen wir unsere Mitarbeiter aktiv an den Umweltaktivitäten
- ✓ Mit EMAS ist der solide Grundstein zur nachhaltigen Entwicklung gelegt

Abbildung 16 EMAS Begutachtung

Im Jahr 2019 beteiligte sich das BAWB am ‚EMAS-PREIS 2019 für die zur beste Umwelterklärung‘ des BM für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Umweltaspekte

Bei der Umweltprüfung haben wir unsere Tätigkeiten und Dienstleistungen überprüft und jene direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt, die wesentliche Auswirkungen haben können.

Die Kernprozesse des Bundesamt für Weinbau sind die Prüfung von Weinen. Zur Erbringung dieser Dienstleistungen ist eine Vielzahl von unterstützenden Tätigkeiten notwendig, deren Umweltrelevanz bewertet wurde. Die Bewertung erfolgte auf Basis der verfügbaren qualitativen und quantitativen Informationen zu den einzelnen Umweltaspekten des Bundesamt für Weinbau.

Als Bewertungskriterien dienen

- die Menge (absolut, Kennzahlen), Ausmaß, Häufigkeit
- die Gefährlichkeit: Umweltgefährdungspotenzial (über den gesamten ökologischen Lebensweg)
- Rechtliche Anforderungen: Vorliegen und Anforderungen von Umweltgesetzen, mögliche Verschärfungen
- Gesellschaftliche Relevanz: Meinung der Anspruchsgruppen, Vorbildwirkung für eine zukunftsfähige Gesellschaft

Das daraus entstandene Register der Umweltaspekte verwenden wir bei Erstellung des Umweltprogramms und für die Ermittlung des Regelungsbedarfs. Es wird einmal jährlich überprüft und ggfs. angepasst.

Register der Umweltaspekte		Aktualisierung / Prüfung 1mal pro Jahr im Rahmen des Management Review										
		Direkt / Indirekt Umweltaspekte	Ressourcen- verbrauch	Energieverbrauch	Wasser-Verbrauch	Abfall	Emissionen Luft	Emissionen Wasser	Emissionen Boden	Lärm	Störfallrisiko	Umweltrecht
Dienstleistung	D/ID	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1
Labortätigkeit	D/ID	2	1	1	2	1	2	1	1	3	2	1
Gebäude Infrastruktur	D/ID	2	2	2	2	1	1	1	1	3	1	1
Freibereich	D	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gesamtbewertung		2	1	1	2	1	1	1	1	2	1	1

Anzahl der bewerteten Bereiche / Tätigkeiten / Ablagen: 4



**Bundesamt
für Weinbau**
Allgemeine Prüfungsstelle für Most, Wein, Sekt & Obstweine

1: Geringe Umweltrelevanz
kein direkter Handlungsbedarf im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung sollen Maßnahmen gesetzt werden

2: Mittlere Umweltrelevanz
mittelfristig sind Maßnahmen zur Verbesserung erforderlich

3: Hohe Umweltrelevanz
Kurzfristig dringende Maßnahmen in die Wege leiten und die Anlage / den Prozess umstrukturieren
Maßnahmen müssen in das Umweltprogramm aufgenommen werden bzw. in Bezug auf das Störfallrisiko Anlagen regelmäßig geprüft werden bzw. Mitarbeiter unterwiesen werden

Table 7 Register der Umweltaspekte

Input und Output

Die Input-Output Bilanz ist die Gegenüberstellung der quantifizierten Material- und Energieströme in das BAWB (Input) und heraus (Output). Sie wird mit Hilfe unseres excelbasierten Controllingtools erstellt. Die Input-/Output-Daten werden einmal pro Jahr aktualisiert. Teile der Daten stammen aus dem SAP-System, andere Werte aus Abrechnungen. Für einige Materialien (Chemikalien), können dzt. nur Geldwerte (keine Menge) aus dem SAP angegeben werden.

Material-Input					
Bundesamt für Weinbau					
Betriebsbereich	Input	2020 kg/a	2021 kg/a	2022 kg/a	Veränderung %
	Hilfsstoffe	3.207	2.877	3.002	4,3
1 - 5	Papier	3.090	2.765	2.890	4,52
1 - 5	Kuverts	117	112	112	0,00
1 - 5	Laborchemikalien	35.880 €	32.000 €	31.000 €	-3,13
	Materialinput Gesamt	3.207	2.877	3.002	4,3
1 - 5	Einweghandtücher	150	130	130	0,00
1 - 5	WC-Papier	270	230	230	0,00
1 - 5	Flüssigseife	22	18	18	0,00
	Hygieneartikel Gesamt	442	378	378	0,0

Table 8 Inputbilanz der quantifizierten Material- und Energieströme

Bundesamt für Weinbau					
Output - Dienstleistung in Anzahl Untersuchungen					
Output	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Veränderung %
Dienstleistung	98.886	90.164	97.157	89.294	-8,1
Probenanzahl	56.286	53.618	55.408	56.510	2,0
Verkostungen	38.701	33.335	37.728	37.278	-1,2
Sonstige	3.899	3.211	4.021	2.285	-43,2

Table 9 Outputbilanz in Bezug auf Probenanzahl und Anzahl Verkostungen
Anmerkung zu Klosterneuburg: Übernahme Proben im Wege der Dienstleistung

Umweltkennzahlen

Grundlage für die Messung unserer Umweltleistung bilden betriebsökologische Kennzahlen auf Basis unserer Input/Output-Daten. Damit können wir regelmäßig die Verbesserung der Umweltleistung bewerten und Verbesserungspotenziale identifizieren. Vergleiche mit anderen Stellen der öffentlichen Verwaltung sind hilfreich aber schwierig, da aus den Daten oftmals nicht hervorgeht, welche Anlagen bzw. Prozesse vorhanden sind, bzw. bei der Berechnung der Kennzahlen berücksichtigt werden.

Kennzahlen - Indikatoren				
Bundesamt für Weinbau				
relative Kennzahlen - EMAS Kernindikatoren				
Kennzahl	2020	2021	2022	Einheit
Chemikaleffizienz gesamt	0,67	0,58	0,55	EUR/Probe
Abfallmenge/Probenanzahl	1,72	1,65	1,62	kg/Probe/a
Transportenergieverbrauch/Probenanzahl	0,83	0,69	0,73	kWh/Probe
Heizenergieverbrauch / Fläche Zentrale Eisenstadt	156,54	154,50	116,42	kWh/m²
Stromverbrauch Zentrale/MA Zentrale Eisenstadt	4.308	4	1.790	kWh/MA
Stromverbrauch Zentrale/Probenanzahl	8,88	8,73	3,89	kWh/Probe
Durchschnittlicher Treibstoffverbrauch Diesel	7,50	7,00	7,38	l/100km
Wasserverbrauch/Probenanzahl	0,032178	0,029743	0,027443	m³/Probe

Table 10 relative Kennzahlen - EMAS-Indikatoren 2019 – 2022

Table 11 absolute Kennzahlen - EMAS-Indikatoren 2022

absolute Kennzahlen - EMAS Kernindikatoren 2022		
Kennzahl	Absolutmengen	Einheit
Anzahl der Mitarbeiter - Eisenstadt	58	MA
Anzahl der Mitarbeiter AS Silberberg	6	MA
Anzahl der Mitarbeiter AS Retz	3	MA
Anzahl der Mitarbeiter AS Poysdorf	2	MA
Anzahl der Mitarbeiter AS Krems	6	MA
Anzahl der Mitarbeiter AS Baden	-	MA
Fläche beheizt - Eisenstadt	2.179	m²
Fläche beheizt - AS Silberberg	345	m²
Fläche beheizt - AS Retz	169	m²
Fläche beheizt - AS Poysdorf	138	m²
Fläche beheizt - AS Krems	367	m²
Fläche beheizt - AS Baden	132	m²
Laborchemikalien Einsatz	31.000	EUR/Jahr
Probenanzahl	56.510	Stk./Jahr
Verkostung	37.278	Stk./Jahr
Sonstige	2.285	Stk./Jahr
Gesamtabfall	91.350	kg/Jahr
gef. Abfälle+Altöle	240	kg/Jahr
Energieverbrauch Zentrale Eisenstadt	471.440	kWh/Jahr
Energieverbrauch Heizung Eisenstadt	253.635	kWh/Jahr
Energieverbrauch Transport	41.500	kWh/Jahr
Stromverbrauch Zentrale Eisenstadt	103.830	kWh/Jahr
l Diesel	4.150	l/Jahr
km Diesel	56.221	km/Jahr
Wasserverbrauch	1.551	m³/Jahr

Energie

Energieträger gesamt	kWh/a 2020	kWh/a 2021	kWh/a 2022
Eisenstadt - Strom	213.054	210.012	103.830
Eisenstadt - Heizenergie	247.862	243.226	253.635
AS Krems - Strom	7.406	7.469	5.867
AS Krems - Heizenergie	14.950	15.483	14.865
AS Poysdorf - Strom	2.086	1.975	1.903
AS Poysdorf - Heizenergie	4.700	4.700	4.650
AS Retz - Strom	5.700	5.700	5.700
AS Retz - Heizenergie	57.100	57.100	57.100
AS Silberberg - Strom	8.700	8.015	7.900
AS Silberberg - Heizenergie	16.450	16.090	15.990
Diesel - Eigenfuhrpark	44.512	38.440	41.500
Summe Energie gesamt	622.520	608.211	512.940

	2020	2021	2022
Strom gesamt	236.947	233.172	125.200
Heizenergie gesamt	341.062	336.599	346.240

Table 12 Energieträger nach Verbraucherguppen

Gesamtenergieverbrauch: Strom, Wärmeenergieverbrauch, Transport (Dieseltreibstoff)

Die angegebenen Verbräuche sind den Rechnungen der Energieversorger soweit vorhanden entnommen ebenso die Verrechnung des Treibstoffs. Der Gesamtverbrauch der zugekauften Energieträger ergibt sich aus der Summe des Strombezuges, des Erdgasbezugs, des Fernwärmebezuges und des Treibstoffbezuges.

Der Treibstoffverbrauch ergibt sich durch den Verbrauch des Fuhrparks – dieser lag im Jahr 2022 bei rd. 4. l, das entspricht rd. 41.500 kWh.

Energieverbraucher Verteilung

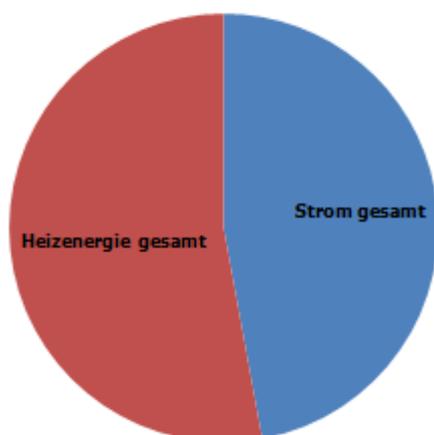


Abbildung 17 Tortendiagramm der Energieverbraucherverteilung

Die Darstellung zeigt die Verteilung der eingekauften bzw. über den Vermieter eingekauften Energieträger Strom im Vergleich zum Heizenergieverbrauch (Fernwärme, Erdgas, Heizöl im Jahr 2022.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch betrug im Jahr 2022: 125.200 Kilowattstunden, wobei sich der wesentlichen Verbraucher mit rd. 90 % in Eisenstadt ergab.

Die Darstellungen und Tabellen zeigen, dass den größten Anteil am Stromverbrauch jeweils die Standorte mit Labortätigkeit ausmachen.

Heizen – Wärmeverbrauch

Der Heizenergiebedarf betrug im Jahr 2022: 346.240 Kilowattstunden. Der größte Anteil am Gesamtverbrauch Wärme entfällt auf die Verbrauchergruppe Gebäudeheizung/Radiatoren, welche die allgemeine Gebäudeheizung des BAWB umfasst. Die Wärmeversorgung erfolgt über Hochtemperatur, sei es Fernwärme (Krems, Silberberg), sei es über Gaskessel (Eisenstadt) bzw. Gastherme (Poysdorf) bzw. Heizöl in Retz.

Einsparungspotenziale ergeben sich in Zukunft weiterhin durch eine bessere Steuerung über Raumthermostate, Heizkörperthermostate bzw. bedarfsgerechter Einsatz der Heizung über Wochenend- bzw. Nachtabsenkung. Für den Standort Eisenstadt besteht in Zukunft eventuell die Möglichkeit das Fernwärmenetz von Eisenstadt zu nutzen.

Wasser

Wir beziehen das Wasser an allen Standorten über die öffentliche Wasserversorgung.

Wasser und Verbrauchergruppen				
Bundesamt für Weinbau				
Verbraucher	2020 l/a	2021 l/a	2022 l/a	Veränderung %
Eisenstadt	1.277.000	1.254.000	1.165.000	-7,10
AS Silberberg	340.000	300.000	290.000	-3,33
AS Retz	18.500	17.800	17.600	-1,12
AS Poysdorf	15.200	13.000	13.500	3,85
AS Krems	74.600	63.200	64.700	2,37
Summe	1.725.300	1.648.000	1.550.800	-5,9

Table 13 Gesamtwasserverbrauch des BAWB

Der Wasserverbrauch betrug im Jahr 2022 rd. 1,55 Millionen Liter. Der Wasserverbrauch des BAWB entspricht ungefähr 2 vollgefüllten 25 Meter Schwimmbecken mit 3 Meter Tiefe.

Die wesentlichen Wasserverbraucher ergeben sich über die Standorte mit Labortätigkeit mit rd. 75% in Eisenstadt und rd. 18 % in der Außenstelle Silberberg. Diese Verteilung der Wasserverbräuche ergibt sich auch durch die Anzahl der an diesem Standort durchgeführten Analysen.

Sparpotenziale ergeben sich durch vermehrte Nutzung von Brunnenwasser am Standort Eisenstadt bzw. durch Modernisierung der Sanitärbereiche an einzelnen Standorten. In diesem Fall könnten auch wasserlose Urinale eingebaut werden, wobei alle Modernisierungen jeweils mit dem jeweiligen Vermieter abgestimmt werden müssen.

Material- und Produktverbrauch

Bei größeren Anschaffungen und Ausschreibungen werden ökologische Kriterien bereits in den technischen Vorgaben definiert (z. B. Energieverbrauchsminimierung, Reparaturfähigkeit, Ersatzteilgarantie). Eine umfassendere Einführung von ökologischen Kriterien in der Beschaffung ist geplant.

Laborchemikalien

Die Beschaffung von Chemikalien für diverse Versuche liegt in der Verantwortung der Laborleitung.

Die Verwendung von Chemikalien für die Prüftätigkeit ist unumgänglich. Ihr Einsatz belastet in geringen Mengen sowohl Abwasser als auch Raumluft mit Schadstoffen und stellt auch ein gewisses Gefahrenpotenzial für die Gesundheit der Mitarbeiter dar. In den letzten 20 Jahren konnte durch moderne Untersuchungsmethoden der Chemikalienverbrauch bereits um 95% reduziert werden.

Alle betroffenen Mitarbeiter werden regelmäßig über Dosierung, Wirkungsweise, Einwirkzeit, Anwendungsbereich, Gefahren der einzelnen Chemikalien für Gesundheit und Umwelt informiert und geschult. Reinigungen in sensiblen Laborbereichen werden vom Laborpersonal selbstständig durchgeführt.

Zusammenfassende Informationen darüber sind in eigenen Laborordnungen definiert.

Sicherheitsdatenblätter und Produktbeschreibungen werden von den jeweiligen Einkäufern bei Neubestellungen mit angefordert. Sie werden vor Ort im jeweiligen Bereich gesammelt.

Mengen für Gifte werden im Giftbuch erfasst. Kosten für alle Chemikalien werden systematisch über SAP erfasst.

Papier

Trotz umfassender „Computerisierung“ wird im Bürobereich nach wie vor viel Papier verbraucht. Das BAWB benötigt jährlich rund 580.000 Blatt Kopierpapier. Der Einkauf von „Ökopapier“ wurde bereits umgesetzt. Doppelseitiges Kopieren und Drucken soll weiterhin forciert werden.

Büromaterialien

Die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für den täglichen Bürobedarf erfolgt zentral. Ökologische Kriterien werden dabei noch wenig berücksichtigt. Schulungsschwerpunkte zum Thema ökologische Büroartikelbeschaffung sind geplant.

Büromöbel

Das BAWB berücksichtigt über die Ausschreibung beim Einkauf von Büromöbel ökologische Kriterien und bevorzugt Hersteller, die selbst Umweltaktivitäten nachweisen können.

Reinigungsmittel

Die Reinigung der Gebäude erfolgt durch externe Gebäudereinigungsfirmen, die selbst über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem verfügen. Die Auswahl hierfür erfolgt bereits durch die BBG. Für alle verwendeten Reinigungsmittel muss eine Deklaration der Inhaltsstoffe vorliegen. Bei jeder Änderung der verwendeten Produkte ist die Zustimmung des Umweltmanagers einzuholen. Sicherheitsdatenblätter und Produktbeschreibungen werden von den jeweiligen Einkäufern bei Neubestellungen mit angefordert. Sie werden vor Ort im jeweiligen Bereich gesammelt.

Abfall

Im Jahr 2022 sind am gesamten BAWB rd. 91,5 Tonnen an Abfällen angefallen. Rd. 93 % davon sind Altstoffe, die der Wiederverwertung zugeführt werden. Gesammelte Altstoffe sind Buntglas, Weißglas, Altpapier & Leichtverpackungen. Von den Altstoffen sind wiederum rd. 92% Altglas, Altpapier macht weitere knapp 8 % aus.

Zur sachgerechten Sammlung und Entsorgung der entstehenden Abfälle wurde an allen Standorten des BAWB bereits eine umfangreiche Abfalllogistik aufgebaut. Seit Einführung des EMAS Umweltmanagementsystems wurde die Aufstellung der Trennbehälter sukzessive bedarfsgerecht umgesetzt, um die Abfalltrennung weiter zu verbessern.

Die Leerung der Abfallbehälter in den Räumlichkeiten und der Transport zu den Containern erfolgt durch die externen Reinigungsfirmen.

Table 14 Abfallbezeichnungen nach ÖNorm S2100 (Eisenstadt, Silberberg, Retz und Poysdorf)

Abfallauflistung				
Bundesamt für Weinbau				
Abfallbezeichnung nach Önorm S2100	Schlüsselnummer	Bereich Nr.	Menge (kg/a)	Entsorger (Kürzel)
Zentrale Eisenstadt - Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll)			1.829	
Hausmüll & hausmüllähnlicher Gewerbemüll	91101	1	1.829	UD8
Zentrale - Nicht gefährliche Abfälle(Altstoffe)			49.954	
Altpapier / Kartonagen	18718	1	3.203	UD8
Leichtverpackungen	91207	1	84	UD8
Buntglas	31469	1	35.000	UD8
Weißglas	31468	1	11.667	UD8
AS Silberberg - Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll)			1.351	
Hausmüll & hausmüllähnlicher Gewerbemüll	91101	6	1.351	Saubermacher
AS Silberberg - Nicht gefährliche Abfälle(Altstoffe)			10.715	
Altpapier / Kartonagen	18718	6	824	Öko+more
Leichtverpackungen	91207	6	24	Öko+more
Buntglas	31469	6	7.400	Saubermacher
Weißglas	31468	6	2.467	Saubermacher
AS Retz - Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll)			570	
Hausmüll & hausmüllähnlicher Gewerbemüll	91101	5	570	GAV Hollabrunn
AS Retz - Nicht gefährliche Abfälle(Altstoffe)			5.591	
Altpapier / Kartonagen	18718	5	240	GAV Hollabrunn
Leichtverpackungen	91207	5	18	GAV Hollabrunn
Buntglas	31469	5	4.000	Raffessen Lagerhaus
Weißglas	31468	5	1.333	Raffessen Lagerhaus
AS Poysdorf - Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll)			274	
Hausmüll & hausmüllähnlicher Gewerbemüll	91101	4	274	GAUM Mistelbach
AS Poysdorf - Nicht gefährliche Abfälle(Altstoffe)			5.791	
Altpapier / Kartonagen	18718	4	173	GAUM Mistelbach
Leichtverpackungen	91207	4	18	AGV Österreich
Buntglas	31469	4	4.200	AGV Österreich
Weißglas	31468	4	1.400	AGV Österreich
AS Krems - Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll)			1.186	
Hausmüll & hausmüllähnlicher Gewerbemüll	91101	3	1.186	GUV Langenlois
AS Krems - Nicht gefährliche Abfälle(Altstoffe)			13.849	
Altpapier / Kartonagen	18718	3	480	Gemeinde Krems
Leichtverpackungen	91207	3	36	GUV Langenlois
Buntglas	31469	3	10.000	Glas Müller
Weißglas	31468	3	3.333	Glas Müller

Table 15 Abfallbezeichnungen nach ÖNorm S2100 (Krems)

Gefährliche Abfälle:

im Jahr 2022 sind folgende gefährliche Abfälle angefallen. Die Entsorgung erfolgt an für die Entsorgung jeweils befugte Entsorger.

Gefährliche Abfälle	Menge (kg/a)	Entsorger
Lösungsmittelgemisch	200	Killer
Säuregemisch	40	Killer

Table 16 Abfallbezeichnungen nach ÖNorm S2100

Emissionen

Emissionen						
Bundesamt für Weinbau						
	Stoffliche Bezugsmenge	Bezugsmenge absolut kg/a		Stoffliche Emission	kg/Liter	Emissionsmenge absolut in kg
Emissionen in die Luft						
Treibstoff - CO2	Diesel	4.150	Liter	CO2	3,1000	12.865
Strom - CO2	Strom	125.200	kWh	CO2	0,1800	22.536
Heizenergie - CO2	Heizenergie Gas	258.285	kWh	CO2	0,2400	61.988
	Heizenergie Ferwärme	30.855	kWh	CO2	0,1900	5.862
	Heizenergie Heizöl	57.100	kWh	CO2	0,2600	14.846
				Summe CO2		103.252
	Diesel			Nox	0,0080	33
Treibstoff - Nox	Summe			Summe Nox		33
	Diesel			SO2	0,0025	10
Treibstoff - SO2	Summe			Summe SO2		10
	Diesel			VOC	0,0040	17
Treibstoff - VOC	Summe			Summe VOC		17
	Diesel			Staub	0,0013	5
Treibstoff - Staub	Summe			Summe Staub		5
Emissionen in den Boden						
	keine					
Lärmemissionen				Bereich		
	Fahrzeuge	n.q.		Mobilität		
Geruchsemissionen						
	Fahrzeuge	n.q.		Mobilität		

Table 17 Verteilung der CO₂-Emissionen auf die einzelnen Verursacher (Energieträger)

Quellen: CO₂ Emissionsfaktoren stammen von MA22 basierend auf Berechnungen von Klip Wien 1995 und UBA UBA

<http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm> Strom Eisenstadt:

Rechnung des Energieversorgers

Am Standort Eisenstadt gibt es einen Erdgas-Heizkessel, am Standort Poysdorf eine Gastherme – beide erzeugen direkte Emissionen. Alle Anlagen werden regelmäßig geprüft. Rund 75% unserer CO₂-Emissionen in die Luft werden dadurch bewirkt.

Rund 16% des Wärmeenergiebedarfs für den Bereich des Hochtemperaturnetzes wird über Fernwärme gedeckt. Am Standort Silberberg ist der Primärenergieträger der Fernwärmeversorgung Holz – rd. 8% des gesamten Heizwärmebedarfs.

Weitere Emissionen stammen aus dem von uns verursachten Verkehr im Ausmaß von rd. 12 Tonnen CO₂. Strom wird jeweils über das öffentliche Netz bezogen. Insgesamt betragen die von uns verursachten CO₂-Emissionen 2022 rund 123 Tonnen.

Emissionen ins Abwasser /Emissionen in den Boden

Das Abwasser enthält im Wesentlichen Fäkalien und Reinigungsmittel aber auch Kleinmengen an Laborchemikalien (z.B. Auswaschen von Laborgeräten) sowie Restmengen an Wein. Gefährliche Abwässer aus der Labortätigkeit werden regelmäßig gesammelt und an befugte Entsorger übergeben. Nicht mehr benötigt Weine nach dem Prüfprozess werden gemäß Branchenussance fallweise auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht.

Verkehr - Fuhrpark

Das BAWB verfügt über einen kleinen eigenen Fuhrpark von 3 Fahrzeugen, die vor allem zum Transport der zu prüfenden Weine an den Standort Eisenstadt dienen. In Bezug auf die Fahrzeuge kann eine Modernisierung des Fuhrparks zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs und der damit zusammenhängenden Emissionen beitragen.

Klimageräte - Kälteanlagen

Das BAWB hat vereinzelt Klimaanlage / Kälteanlagen. Diese werden regelmäßig gewartet und extern geprüft. Im Jahr 2022 hat es keine Verluste von Kältemittel gegeben.

Sonstige Umweltaspekte - Altlasten und Emissionen in den Boden

Es kann davon ausgegangen werden, dass keine Altlasten vorhanden sind. Aus der Betriebstätigkeit werden im Regelfall keine Emissionen in den Boden gelangen.

Sonstige Freisetzungen (Lärm, Geruch, Strahlung)

Aufgrund der Tätigkeit gibt es weder Lärmbelastung noch sonstige Beeinträchtigungen für Anrainer.

Unser Umweltprogramm

Das Bundesamt für Weinbau hat sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung verpflichtet. Daher suchen wir laufend nach Möglichkeiten, unsere Umweltziele durch konkrete Maßnahmen zu verwirklichen und schreiben diese in unserem Umweltprogramm fest.

Aus unserer Umweltpolitik leiten wir unsere jährlichen Zielsetzungen ab. Außerdem können die Mitarbeiter ihre Vorschläge und Ideen per Email an den Umweltmanager weiterleiten, der diese dann in unserem KVP-Prozess mittels excelbasiertem Umweltcontrollingtool zur weiteren Bearbeitung verwaltet.

Der Entwurf für die neuen Umweltziele und das Umweltprogramm wird im Kernteam Umwelt (UM, UK, UAPs) erarbeitet. Die Umweltziele mit den konkreten Maßnahmen(schritten), Terminen, Zuständigkeiten und weiteren Detailinformationen werden im Verbesserungsprogramm unseres excelbasierten Umweltcontrollingtools verwaltet und die Umsetzung laufend dokumentiert. Das neue Umweltprogramm wird jährlich im Zuge des Management Reviews (Bewertung des UMS durch den Direktor) beschlossen

Umweltprogramm und Umweltleistungen

lfd. Nr.	Standort	Programmpunkt (Aspekte)	Ziele (Quantifizierung geschätzt / berechnet oder gemessen)	Maßnahme/Aktion	Umsetzung & Mitarbeit	Verantwortlich	Bis zum KJ	Bearbeitungsstatus
38	Eisenstadt	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion der CO2-Belastung (Erdgas) durch Umstieg auf 100% Fernwärme.	Umstieg auf Fernwärme sobald Eisenstadt Fernwärme am Standort anbietet.	UK	Einkauf	3. Quartal 2019	offen
39	Silberberg	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs (Strom für Licht) im Bereich Kostraum um 80%.	Installation von LED-Beleuchtung im Zuge der Renovierung des Kostraumes	UK	Einkauf	2. Quartal 2019	erledigt
40	Poysdorf	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs (Strom für Licht) im Bereich Kostraum um 80%.	Installation von LED-Beleuchtung im Zuge der Renovierung des Kostraumes	UK	Einkauf	2. Quartal 2020	in Bearbeitung
41	Baden	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs (Strom für Licht) im Bereich Kostraum um 80%.	Installation von LED-Beleuchtung im Zuge der Renovierung des Kostraumes	UK	Einkauf	2. Quartal 2019	Standort geschlossen
42	Eisenstadt Krems Silberberg	Umweltschutz und Produkte (Wein)	Verbesserung des Wissens um Bio-Wein	Schulung der Koster in Bezug auf "neue" Produkte. "Sensorik Schulungen - „Neue Weinstilistik“ auch Bio-Weine.	UK / QM	QM	3. Quartal 2018	erledigt
43	Eisenstadt Krems Silberberg	Umweltschutz und Produkte (Wein)	Verbesserung des Wissens um Bio-Wein	Schulung der Koster in Bezug auf "neue" Produkte. "Sensorik Schulungen - „Neue Weinstilistik“ auch Bio-Weine.	UK / QM	QM	3. Quartal 2019	offen
45	Silberberg	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs	Anschaffung eines neuen Dichtemessgerätes	UK	QM / UM	2. Quartal 2020	erledigt
46	Eisenstadt	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs Reduktion des Chemie-Verbrauchs	Tests weiterer Alternativgeräte	UK / QM	QM / UM	2. Quartal 2020	erledigt

49	Eisenstadt	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs Reduktion des Chemie-Verbrauchs	Anschaffung FDR Tests weiterer Alternativgeräte	UK / QM	QM / UM	2. Quartal 2021	erledigt
50	Eisenstadt	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs Reduktion des Chemie-Verbrauchs	Anschaffung Dichtmessgerät Anschaffung PCR	UK / QM	QM / UM	2. Quartal 2021	erledigt
51	Eisenstadt	Datensicherheit	Reduktion des Risikos in Bezug auf einen möglichen Datenverlust	Modernisierung Hardware - Software	QM	QM	2. Quartal 2021	erledigt
52	Poysdorf	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs (Strom für Licht) im Bereich Kostraum um 80%.	Installation von LED-Beleuchtung im Zuge der Renovierung des Kostraumes	UK	Einkauf	2. Quartal 2022	erledigt
53	Eisenstadt	Umweltschutz und Energieverbrauch	Reduktion des Energieverbrauchs Reduktion des Chemie-Verbrauchs	Anschaffung FDR Tests weiterer Alternativgeräte	UK / QM	QM / UM	2. Quartal 2023	erledigt
54	Eisenstadt	Umweltschutz und Kommunikation	Darstellung der Ergebnisse der div. Forschungsarbeiten und weiteren wissenschaftlichen Arbeiten - auch in Form der quantifizierbaren möglichen Reduktion des ökologischen Fußabdruckes bei flächendeckender (AT) Umsetzung.	Detaillierte Analyse bestehender wissenschaftlicher Arbeiten. Berechnung ökologischer Fußabdruck. Zusammenfassende Darstellung in der Umwelterklärung.	UK / QM, wissenschaftliche Mitarbeiter	QM / UM	3. Quartal 2024	offen

Table 18 Umweltverbesserungsprogramm und Umweltleistungen Teil 1

Gültigkeitserklärung der Umweltgutachterorganisation

Abbildung 18 Gültigkeitserklärung des EMAS-Umweltgutachters vom TÜV-Süd, Dipl. Ing. Gerhard Reichart

Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
Gerhard Reichart
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Franz-Grill-Straße 1 · Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Bundesamt für Weinbau
Gölbeszeile 1
A-7000 Eisenstadt
(Registrierungsnummer AT-000698)

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, idF EG VO 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, idF EG VO 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den 84.13 (NACE-Code) zugelassen.

Wiesing, am 18.10.2024



Landesgesellschaft
Österreich

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1 · Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien, Austria

Die nächste Validierung der konsolidierten Umwelterklärung erfolgt 2026. Dazwischen wird jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung validiert.